

## BOGY im ärztlichen Dienst

### -Bericht-

Ich habe mein Praktikum im ärztlichen Dienst vom 9.5.2011-13.5.2011 im Krankenhaus Sindelfingen in der Unfallchirurgie abgeleistet. Mein Tag begann jeden Morgen um 7:00 Uhr, indem ich zur morgendlichen OP Besprechung ging, in der die Operationen des heutigen Tages und die Patienten des Vortages nochmals besprochen wurden. In der Besprechung waren alle Ärzte der Unfallchirurgie anwesend. Nach der Besprechung gingen die Ärzte und ich gemeinsam frühstücken. Nach dem Frühstück ging ich mit dem Stationsarzt in die Ambulanz und behandelte mit ihm die Patienten. Am Donnerstag durfte ich mit den OP und einige Operationen miterleben, ich war z.B. bei einer Arthroskopie und einer Metallentfernung dabei. Diese Erfahrungen waren sehr interessant für mich, denn so konnte ich herausfinden ob der Beruf etwas für mich ist oder ob ich im OP aufgrund des vielen Blutes umkippe. Auch konnte ich hier viel über die Behandlungsmöglichkeiten von Brüchen und anderen Verletzungen erfahren. Den Tagesablauf eines Arztes im OP ist sehr interessant. Am Freitag durfte ich mit Visite auf Station 7.2 machen, wobei die Verbände gewechselt werden und andere Patientenversorgungen vorgenommen werden. Während der Visite wird mit den Patienten über ihre Beschwerden und ihre Einnahme der Medikamente gesprochen. In der Ambulanz durfte ich dem Arzt über die Schulter schauen und z.T. auch selbst mithelfen. In diesem Bereich erlebt man sehr viel was diesen Beruf ausmacht und wie stressig es manchmal auch zugeht, hier habe ich am meisten über das Berufsfeld erfahren.

Als zusammenfassendes Fazit würde ich sagen, dass diese Woche mir viel über die Arbeit eines Arztes gezeigt hat und so in meinem Vorhaben auch Arzt zu werden bestärkt hat. Ebenfalls fand ich es sehr schön, dass ich im Klinikum Sindelfingen bei so viel dabei sein dürfte und auch selber einige Arbeiten erledigen konnte. Ein solches Praktikum würde ich jedem weiter empfehlen der den Wunsch Arzt zu werden hat, denn hier lernt man sehr viel darüber und kann für sich selbst entscheiden ob der Beruf etwas für einen ist.

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich möchte mich nochmals für dieses erlebnisreiche Praktikum bedanken.

29.5.2011

Pascal Ayasse